HUGO RIPELIN DE ARGENTINA. ULRICH PUTSCH
Wilten (?), um 1460 Seite 305r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

Philaretus In dem tractat der natur sichtum von Unschicklichait der feuchtigkait vnd der element vnder scheit chumpt ad tode vnd all sichtlichait das bezeugt Galienus vnd spricht von der vngleichait der feuchte vn der element Chumpt dem menschlichen leichnam all sichtum Also von der ampfindlichait des streits vn Krieges swischen den menschen komen all sichtum leibs vnd der sel Do von schreibt Augustinus In der Kristenlichen geistlichait von den Kriegen zwischen den menschen Kompt den menschlichen gemüten alles vbel Plinius In dem natürlichen spiegel wann das möre still ist das betait vngewitter Wann ad vnden vn winckel der auff sein so sint die mawer sichter Darum wann so das mer still ist So zeuecht es vil winds in sich vnd den der in geschlossen wind prinnt gros vngewitter von chrer wider

wrigkeitum mer das wind In am hat den treibt as herab In glicher weis ain gesind leichnam der sament zu ein giessen vil sichtums aber der sichtant leichnam treibt auf den sichtum den erwdenet nach Constantino Also so das menschlich gemüt mit dem leib still vnd vnwirig ist das prinnt am das vngewitter das ewigen tods oder das gemüt das mit dem leib Kriegt vnd den leib vbwindt das schifft sicher zu den ewigen freuden Davon schreibt Sidonius In dem epistlar mur das gemüt streit wid das leibs laster sunder ist es zu dencken mit ewigs schreick mit wechtigs gemüt aber mit wechten wider den lib den sich behalt den wirt bereit die Kron der ewigen sälikait Philaretus In der beattrat von der natur sichtum Nun in dem sieber Kriegt die natur mit dem sichtum sunst anhangt dem siechaiden der gewiss tod Daz von wann von dem das sich die natürlich Kraft mit dem sichtum vbt so treibt vnd vzöret die passhait von feuchtigkait des sichtums nach Galieno Also mur das ge